

Antrag auf Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis

für die Dauer von Jahr/en Monat/en

1. Antragsteller/in			
Familienname			
Geburtsname			
Name aus früheren Ehen			
Vornamen			
Geburtstag			
Geburtsort			
Staatsangehörigkeit	a) jetzige		
	b) frühere		
	c) weitere fremde		
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	
Größe			
Augenfarbe			
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	
	<input type="checkbox"/> in eingetragener Lebenspartnerschaft	<input type="checkbox"/> geschieden	
	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> getrennt lebend	
	seit:		
Muttersprache			
Telefon (Angabe freiwillig)			
E.Mail (Angabe freiwillig)			
Ehegatte:	Name	Az.:	
	Vornamen		
	Geburtstag		
	Staatsangehörigkeit		
	Wohnort		
Aufenthaltsstatus	<input type="checkbox"/> Niederlassungserlaubnis		
	<input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis		
	<input type="checkbox"/> Visum		
	<input type="checkbox"/> Asylberechtigung		
Kinder	Name		
	Vornamen		
	Geburtstag		
	Staatsangehörigkeit		
	Wohnort		
		Az.	Az.
2. Grund des weiteren Aufenthalts (bitte ankreuzen)			
Studium (§ 16 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Betriebliche Aus- und Weiterbildung (§ 17 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Arbeitsaufnahme (§ 18 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Selbständige Erwerbstätigkeit (§ 21 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Völkerrechtliche/Dringend humanitäre Gründe (§§ 22 ff AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Unanfechtbare Anerkennung der Asylberechtigung (§ 25 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Familiennachzug zu Deutschen (§ 28 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Familiennachzug zu Ausländern (§ 29 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Ehegattennachzug (§ 30 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Kindernachzug (§ 32 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		

Eigenständiges Aufenthaltsrecht des Ehegatten (§ 31 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Eigenständiges Aufenthaltsrecht bei Volljährigkeit des Kindes (§34 Abs. 2 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Nachzug sonstiger Familienangehöriger (§ 36 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Wiederkehr i.S.v. § 37 AufenthG	<input type="checkbox"/>		
Ehemalige/r deutsche/r Staatsbürger/in (§ 38 AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
Aufenthaltserlaubnis für in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union langfristig Aufenthaltsberechtigte (§ 38a AufenthG)	<input type="checkbox"/>		
3. Personalausweis/Reisepass			
Art des Ausweisdokumentes			
Passnummer			
Ausstellungsdatum			
Ablauf Gültigkeit			
Name und Ort Ausstellungsbehörde			
Rückkehrberechtigung			
4. Aufenthaltsort			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			
Wie erfolgt die Unterbringung?	<input type="checkbox"/> Hotel <input type="checkbox"/> Zimmer <input type="checkbox"/> Wohnung mit einer Wohnfläche von _____ qm <input type="checkbox"/> Haus mit einer Wohnfläche von _____ qm <input type="checkbox"/> Gemeinschaftsunterkunft		
Beabsichtigte Dauer des Aufenthaltes in der Bundesrepublik Deutschland			
5. Einreiseverweigerung/Ausweisung/Abschiebung			
Hat man Ihnen schon einmal die Einreise in die Bundesrepublik Deutschland oder in einen anderen Staat des Schengener Abkommens verweigert bzw. Sie aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Staat des Schengener Abkommens ausgewiesen oder abgeschoben?	<input type="checkbox"/> ja (wo bzw. wann?) <input type="checkbox"/> nein		
6. Rechtsverstöße/Straftaten			
Haben Sie in der Vergangenheit Rechtsverstöße begangen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Wo wurde der Rechtsverstoß begangen?	<input type="checkbox"/> in Deutschland <input type="checkbox"/> im Ausland		
Haben Sie Vorstrafen?	<input type="checkbox"/> ja Datum, Grund, Strafe: <input type="checkbox"/> nein		
Wird gegen Sie aufgrund des Verdachtes einer Straftat ermittelt?	<input type="checkbox"/> ja Durchführende Behörde: <input type="checkbox"/> nein		
7. Schulbesuche in Deutschland (sofern zutreffend)			
	Zeitraum von	bis	Abschluss
1.			
2.			
3.			
4.			

8. Zusätzliche Angaben bei Beschäftigungsaufnahmen		
a) Unselbständige Tätigkeit		
Ausgeübter Beruf		
Name des Arbeitgebers		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
b) Selbständige Tätigkeit		
Firma		
Tätigkeitsfeld/Branche		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
Die Finanzierung des Unternehmens ist durch Fremd- bzw. Eigenkapital gesichert (bitte belegen)		
9. Bestreitung des Lebensunterhaltes		
Erhalten Sie oder eine Person, der Sie zum Unterhalt verpflichtet sind, Sozialleistungen?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Lfd. Nr.	Arbeitslohn bzw. Sozialleistungen	Höhe pro Monat (Netto)
1.		
2.		
3.		
4.		

10. Krankenversicherungsschutz		
Art, Umfang, Versicherungsunternehmen		
11. Integrationskurs gemäß § 43 ff. AufenthG		
Haben Sie an einem Orientierungskurs zur Vermittlung von Kenntnissen der deutschen Sprache, Rechtsordnung, Kultur und Geschichte teilgenommen?		
<input type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Basiskurs
		<input type="checkbox"/> Basis- und Aufbaukurs (bitte Kopie der Bescheinigung über den bestandenen Abschlusstest beifügen)
12. Ergänzungen		
13. Anlagen		

Wichtige Hinweise nach § 55 Abs. 2 Nr. 1 und § 82 Aufenthaltsgesetz

Ich wurde darauf hingewiesen, dass

- ich nach § 55 Abs. 2 Nr. 1 Aufenthaltsgesetz ausgewiesen werden kann, wenn ich im Verfahren nach dem Aufenthaltsgesetz oder zur Erlangung eines einheitlichen Sichtvermerkes nach Maßgabe des Schengener Durchführungsübereinkommens falsche oder unvollständige Angaben zum Zwecke der Erlangung eines Aufenthaltstitel mache oder trotz bestehender Rechtspflicht nicht an Maßnahmen der für die Durchführung des Aufenthaltsgesetzes zuständigen Behörden im In- und Ausland mitwirke.
- unrichtige oder unvollständige Angaben den Straftatbestand des § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz erfüllen. Die Straftat kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bestraft werden. Ein Ausländer kann ausgewiesen werden, wenn er gegen Rechtsvorschriften verstößt, wozu auch unvollständige und unrichtige Angaben zum vorstehenden Sachverhalt gehören (§ 55 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz).
- ich meine Belange und für mich günstige Umstände, soweit sie nicht offenkundig oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen habe und die erforderlichen Nachweise über meine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen, Erlaubnisse sowie sonstige erforderlichen Nachweise unverzüglich beizubringen habe. Nach Ablauf der dafür von der Ausländerbehörde gesetzten Frist geltend gemachte Umstände und beigebrachte Nachweise können unberücksichtigt bleiben.
- für die Bearbeitung des vorstehenden Antrags grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr erhoben wird, die auch im Falle der Rücknahme des Antrags oder der Versagung der beantragten Amtshandlung nicht wieder zurückgezahlt wird.
- die mit der Ausführung dieses Gesetzes betrauten Behörden zum Zwecke der Ausführung der ausländerrechtlichen Bestimmungen personenbezogene Daten erheben, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist (§§ 86 ff. Aufenthaltsgesetz). Diese Daten werden bei der zuständigen Ausländerbehörde in Akten und Dateien gespeichert und an das Ausländerzentralregister übermittelt.
-

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Bearbeitungsvermerk

Der Landrat des Hochtaunuskreises
– Ausländerbehörde –
Ludwig-Erhard-Anlage 3

61352 Bad Homburg

Arbeitgeberbescheinigung vorhanden:	ja / nein
Stellungnahme der Agentur für Arbeit angefordert:	ja / nein
Stellungnahme der Agentur für Arbeit:	positiv / negativ
Sicherheitsanfragen abgeschickt am:	
Sicherheitsanfragen eingetroffen:	LKA / LfV

Aufenthaltserlaubnis 40.90-_____

gem. § _____ Aufenthaltsgesetz

erteilt vom _____ bis _____

mit folgenden Auflagen:

Erteilt am _____

Gebühr: _____ €

Im Auftrag

(Unterschrift Sachbearbeitung)